

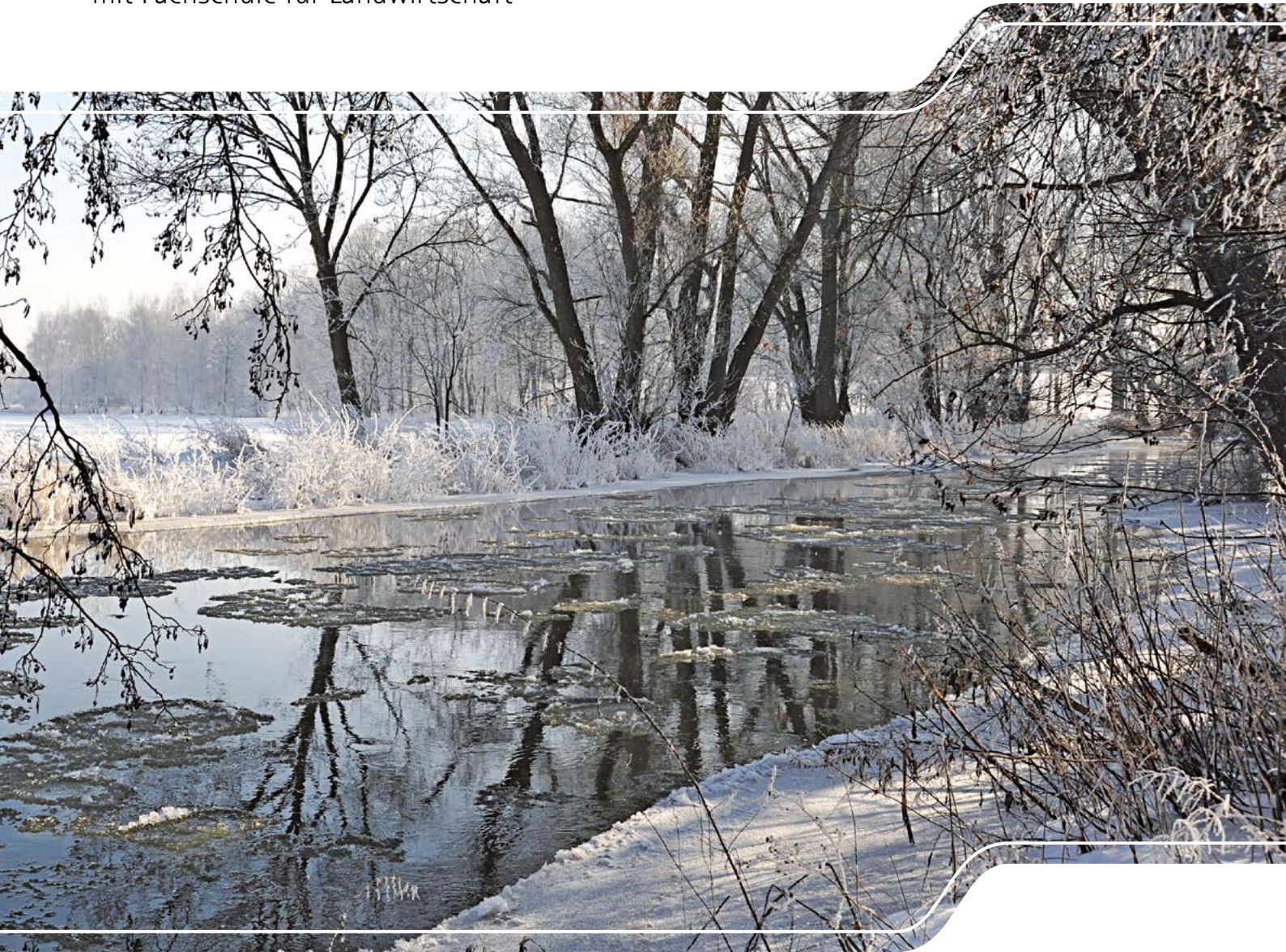
LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Infodienst Landwirtschaft 1/2020

Informations- und Servicestelle Löbau
mit Fachschule für Landwirtschaft



Inhalt

Vorwort	03
Landwirtschaftliche Erzeugung	04
Neue Version des Programmes BESyD für das Düngjahr 2020 veröffentlicht	04
Mitteilungen	04
Vollständige Natura 2000 Managementpläne jetzt im Internet	04
Aktuelle Hinweise	05
Internet-Sicherheit und Einschränkung E-Mail-Verkehr	05
Bescheinigung Emissionsgrenzwerte – Zuständigkeit geändert	05
Befragungen	05
Landwirtschaftszählung 2020	05
Online-Umfrage der TU Berlin: Fördermöglichkeiten zur landwirtschaftlichen Nutzung von Auen	06
Aufrufe	06
Aufruf zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Erhebung im Mulde-Einzugsgebiet	06
Mitmachen beim ELER-Videowettbewerb!	07
Veranstaltungen, Schulungen	07
Veranstaltungen des LfULG von Februar bis April	07
Veröffentlichungen	08
Neue Veröffentlichungen des LfULG	08
Informations- und Servicestelle Löbau	09
Förderung	09
Geänderte Zuständigkeit für Fördermaßnahmen	09
Richtlinien AUK/2015, ÖBL/2015 und TWN/2015 – Verlängerung des bestehenden Verpflichtungszeitraumes	09
Aktuelle Hinweise	09
Düngung	09
Hinweise zur alljährlichen Amphibienwanderung	10
Veranstaltungen	11
Fachinformationsveranstaltungen	11

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Koalitionsvertrag von CDU, Grünen und SPD in Sachsen ist geschlossen. Mit den Bereichen Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft hat das für die Landwirtschaft zuständige Ministerium einen neuen Zuschnitt erhalten.

Die Koalitionsparteien streben eine leistungs- und wettbewerbsfähige Landwirtschaft an. Dabei sind konventionelle und ökologische Landwirtschaft in Sachsen gleichberechtigt. Sie bekennen sich zu einer flächengebundenen und tiergerechten Nutztierhaltung als wichtigem Bestandteil einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Zur Unterstützung dieser Zielsetzung sollen Wertschöpfungsketten in der sächsischen Land- und Ernährungswirtschaft gestärkt werden. Dafür wird ab 2021 ein Förderbaustein etabliert, der den Marktzugang regionaler Produzenten unterstützt. Mit einer verlässlichen Förderung soll ein ausgewogenes, marktgerechtes Wachstum des Biosektors unterstützt werden.

Eine der großen Herausforderungen ist die im Koalitionsvertrag angestrebte Halbierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes bis 2030. Bedarfsgerechte Pflanzenernährung und Pflanzenschutz sind weiterhin notwendig. Das LfULG wird diesen Prozess durch Wissensgenerierung und die Begleitung neuer Verfahren in die praktische Anwendung unterstützen. Dafür soll die Ressortforschung weiter ausgebaut werden.

Mit der Einrichtung eines „Kompetenzzentrums für nachhaltige Landwirtschaft“, welches auch Demonstrationsprojekte mit Partnerbetrieben durchführen wird, stellt das LfULG u. a. weiterhin die Beratung zur Nitrataustragsminderung bereit. Unsere Beratungsangebote zur Klimaanpassung werden fortgeführt und hinsichtlich einer Beratung zu Pilotprojekten erweitert.

Auch Tierhaltungssysteme, welche über den aktuellen Standard hinausgehen, sollen gefördert werden. Die Schwerpunkte der Agrarinvestitionsförderung liegen auf Tiererschutz, Umwelt und Innovation. Auf wissenschaftlicher Basis und unter Einbeziehung der Verbände wird bis 2021 eine Nutztierstrategie erarbeitet. Sie hat zum Ziel, die gesellschaftliche Akzeptanz der landwirtschaftlichen Produktion zu steigern. Unterstützend soll hier die landeseigene Forschung genutzt werden, u. a. durch den Aufbau einer Kompetenzstelle für Klauengesundheit.

Um Nachwuchskräfte für die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zu sichern, wird im LfULG die überbetriebliche Ausbildung erhalten und die Intensivierung der Referendarausbildung für die landwirtschaftlichen Fachschulen unterstützt.

Auch die im Koalitionsvertrag beschriebenen Herausforderungen und Maßnahmen bezüglich Biodiversität, Gewässerschutz, Klimaschutz und des Ausbaus erneuerbarer Energien erfordern die Mitwirkung der sächsischen Landwirtschaft und die Nutzung innovativer Instrumente.

Mit den Vorgaben aus dem Koalitionsvertrag werden an das LfULG als obere Fachbehörde für Umwelt und Landwirtschaft neue, vielfältige und verstärkte Anforderungen sowie Erwartungen zur Vernetzung und Praxisbegleitung gerichtet. Wir sehen dies als Bestätigung unserer Arbeit und Vertrauensbeweis an.

Als Partner und Dienstleister für Politik, Fachpraxis und Bürger werden wir uns diesen Anforderungen gemeinsam mit Ihnen gern stellen.

Ihr



Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Neue Version des Programmes BESyD für das Düngjahr 2020 veröffentlicht

Am 11.12.2019 wurde die neue Version des Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung (BESyD) für das Düngjahr 2020 veröffentlicht. Die Version trägt die Bezeichnung BESyD_V05. Das Programm steht kostenfrei zur Verfügung und unterstützt die Berechnung und Dokumentation aller düngerechtlichen Regelungen für den konventionellen und ökologischen Landbau.

Die neue Version sowie weitere Informationen zum Programm sind zu finden unter www.landwirtschaft.sachsen.de/besyd.

Alle alten BESyD-Daten aus den Vorjahren, können – nach einer Aktualisierung der Datenstruktur (Funktion „Daten vom Vorjahr aktualisieren“) – in die neue Version übernommen werden.

BESyD wurde fachlich überarbeitet und erweitert:

- neue Ergebnisberichte: PKMg-Berechnungsfolge Fruchtfolge, Übersicht der letzten Makonährstoffuntersuchung, Schwermetalluntersuchung
- neue Importstrukturen: N_{min}, Makro- und Mikronährstoffe, Schwermetalluntersuchung
- neue Exportstrukturen: Flächenbilanz, N-Obergrenze, Stoffstrombilanz
- Aktualisierung und Erweiterung der Stammdaten
- Erweiterung des Datenerfassungsbelegs
- Schlageigenschaften: Nitratgebiet nach DüV

Des Weiteren wurde die Benutzerfreundlichkeit verbessert:

- Einführung eines Nachrichtensystems
- Neue Hilfestellungen
- Eingabe der Daten und Erzeugung der Ergebnisberichte.

Informationsveranstaltungen zum Programm BESyD werden in den regionalen Förder- und Fachbildungszentren und Informations- und Servicestellen angeboten.

Ansprechpartner LfULG:

Christiane Peter

Telefon: 03542 631 7227

E-Mail: christiane.peter@smul.sachsen.de

Mitteilungen

Vollständige Natura 2000 Managementpläne jetzt im Internet

Die Managementpläne zu 270 sächsischen FFH- und 17 SPA-Gebieten sind seit Anfang Dezember 2019 im Internet veröffentlicht. Unter nachfolgend genannten Links stehen die vollständigen Managementpläne mit Text, Karten und Geodaten sowie Anlagen (u. a. Tabellen, Kartier- und Bewertungsbögen) als Download im ZIP-Format zur Verfügung. In Zukunft wird bei Datenanfragen zu den Managementplänen auf deren Verfügbarkeit im Internet verwiesen.

Da die Managementpläne auf den Ergebnissen der Ersterfassung von Arten und Lebensraumtypen basieren, stellen sie möglicherweise einen veralteten Stand dar. Die aktuellen Daten zu Schutzgütern und Maßnahmen im Gebiet erhalten Sie im Datenportal iDA unter untenstehendem Link.

Managementpläne FFH-Gebiete

<https://www.natura2000.sachsen.de/fauna-flora-habitat-gebiete-in-sachsen-30440.html>

Managementpläne SPA-Gebiete

<https://www.natura2000.sachsen.de/vogelschutzgebiete-in-sachsen-30442.html>

Datenportal iDA

<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/>

Internet-Sicherheit und Einschränkung E-Mail-Verkehr

Beginnend ab Januar 2020 wurden aus Sicherheitsgründen Einschränkungen im E-Mail-Verkehr mit der sächsischen Verwaltung eingeführt. Antragsteller werden gebeten, dies zu beachten.

Sächsische Behörden können demnach folgende Dokumente nicht mehr empfangen:

- Dokumente aus den alten Microsoft Office-Programmen, erkennbar an den Dateierweiterungen *.doc; *.xls; *.ppt; *.vsd
- Dokumente aus den Microsoft Office-Programmen ab 2010, die mit dem „m“ am Dateiname auf ein Makro hinweisen (*.docm; *.xlsm; *.pptm)

Haben Sie dennoch eine E-Mail mit einem dieser Anhänge versendet, so erhalten Sie und der Empfänger einen entsprechenden automatisch erstellten Hinweis.

Damit Ihre Anhänge per E-Mail zugestellt werden, sollten Sie diese:

- in den Microsoft Office-Programmen ab 2010 als *.docx; *.xlsx; *.pptx abspeichern oder
- mit anderen Office-Programmen wie z. B. Open-Office erstellen und im oben genannten Microsoft-Office-Datei-Format abspeichern oder
- in eine PDF-Datei umwandeln

Diese Maßnahme dient dem Schutz des sächsischen Behördennetzes vor Cyberangriffen.

Bescheinigung Emissionsgrenzwerte – Zuständigkeit geändert

Anträge für die Bescheinigung der Einhaltung von Emissionsgrenzwerten als Voraussetzung für die Zahlung des Emissions-Minderungsbonus (Biogasbetrieb) sind ab jetzt an das SMEKUL, Herrn Frank Fritsche, zu senden.

Landwirtschaftszählung 2020

Deutschland führt im Frühjahr 2020 gemeinsam mit allen EU-Ländern eine Landwirtschaftszählung durch. Vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen werden deshalb Anfang des Jahres ca. 6.500 sächsische Landwirtschaftsbetriebe ab einer bestimmten Mindestgröße befragt. Die letzte derartige Zählung fand vor genau zehn Jahren statt.

Zu den traditionellen Bereichen einer solchen Erhebung zählen der Anbau auf dem Ackerland, die Arbeitskräfteeinrichtung, die Tierbestände oder die Eigentums- und Pachtverhältnisse.

Daneben werden aber auch die Themen Klima- und Umweltschutz sowie das Tierwohl abgedeckt, indem beispielsweise Fragen zu Haltungs- und Aufstellungsformen der Viehbestände sowie die Ausbringung und Lagerung von Wirtschaftsdüngern erfasst werden. Um die Auskunft gebenden Betriebe zu entlasten, nutzen die Statistischen Ämter wenn möglich Verwaltungsdaten (z. B. InVeKoS, HIT).

Die Landwirtschaftszählung wird mittels Online-Fragebogen durchgeführt, welcher eine effiziente Steuerung erlaubt. Für Härtefälle wird auf Antrag ein Papierfragebogen zur Verfügung gestellt.

Für die amtliche Statistik gelten strenge Geheimhaltungsvorschriften, die im Bundesstatistikgesetz verankert sind. Dieses besagt, dass gesammelte Daten nur für statistische Zwecke genutzt werden dürfen und eine Weitergabe an die Finanzverwaltung sowie an Stellen, die Fördermittel bewilligen oder kontrollieren, ausgeschlossen ist.

Aktuelle Hinweise

Ansprechpartner LfULG:

Örtlich zuständige Förder- und Fachbildungszentren (FBZ) bzw. Informations- und Servicestellen (ISS)

Anträge an SMEKUL:

Frank Fritsche

Postanschrift: Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Referat 53, 01076 Dresden

Telefon: 0351 564-25311

E-Mail: frank.fritsche@smul.sachsen.de

Befragungen

Ansprechpartner:

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen

Thorsten Krause

Garnisonsplatz 15

01917 Kamenz

Telefon: 03578 33-3130

Telefax: 03578 33-3198

E-Mail:

thorsten.krause@statistik.sachsen.de

Die Landwirtschaftszählung liefert aktuelle, belastbare und vergleichbare Daten für alle Staaten der Europäischen Union. Die Ergebnisse bilden die Basis für die gemeinsame Agrarpolitik im Staatenverbund. Zudem ermöglichen sie die Darstellung des strukturellen und sozialen Wandels in der sächsischen und deutschen Landwirtschaft und liefern Informationen über Potenziale für eine regionale Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln.

Mit einer sorgfältigen Beantwortung aller Fragen kann jeder Betriebsleiter einen Beitrag zur realen Abbildung der gegenwärtigen Situation in der Landwirtschaft leisten.

Online-Umfrage der TU Berlin: Fördermöglichkeiten zur landwirtschaftlichen Nutzung von Auen

Aufruf zur Teilnahme

Die Technische Universität Berlin führt eine Befragung von Landwirten durch, die Auen bewirtschaften.

Im Zentrum der Umfrage stehen Fördermöglichkeiten zur naturverträglichen und ökonomisch tragfähigen landwirtschaftlichen Nutzung von Überschwemmungsaunen.

Die Wissenschaftler wollen Antworten auf Fragestellungen finden wie z. B.:

Welche Förderinhalte sind Ihnen besonders wichtig?

Wie hoch müssen Ausgleichszahlungen sein?

Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um eine angepasste landwirtschaftliche Bewirtschaftung von Flussauen zu gewährleisten?

Wenn Sie Auenflächen bewirtschaften, sollten Sie sich an der Umfrage beteiligen.

Dadurch besteht die Möglichkeit, dass die Interessen und Sichtweisen der Landwirte bei der Ausgestaltung der Fördermöglichkeiten bessere Berücksichtigung finden können.

Die Umfrage wird online und anonym durchgeführt. Den Fragebogen erreichen Sie unter: www.umfrage.tu-berlin.de/auen.

Ansprechpartnerin TU Berlin:

Kati Häfner

Telefon: 030 314-73879

E-Mail: kati.haefner@tu-berlin.de

Aufrufe

Aufruf zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Erhebung im Mulde-Einzugsgebiet

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) führt zu Beginn des Jahres 2020 offene Interviews zur Teilnahme an Agrar-Umweltmaßnahmen durch. Die Erhebung ist Teil des EU-Projektes BESTMAP (Behavioural, Ecological and Socio-economic Tools for Modelling Agricultural Policy).

Ziel des Projektes ist es, den Einfluss der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU auf die betrieblichen Entscheidungen von Landwirten zu untersuchen und damit die politische Folgenabschätzung zu verbessern.

Dabei werden Untersuchungen in fünf Fallstudiengebieten in Europa durchgeführt – eines davon ist das Mulde-Einzugsgebiet. In den Interviews soll beispielsweise in Erfahrung gebracht werden, ob und aus welchen Gründen ein Betrieb an Agrar-Umweltmaßnahmen teilnimmt oder nicht teilnimmt. Wie schätzen Landwirte die Umsetzbarkeit und die Wirkung der Maßnahmen ein?

Das Interview wird rund 1,5 Stunden in Anspruch nehmen und an einem Ort Ihrer Wahl stattfinden. Alle erhobenen Daten werden selbstverständlich streng vertraulich und im Einklang mit der europäischen Datenschutzgrundverordnung behandelt. Die Auswertung erfolgt anonym. In den kommenden Wochen werden Mitarbeiter des Projekts gezielt mit einzelnen Landwirten des Mulde-Einzugsgebietes per Brief oder telefonisch Kontakt aufnehmen.

Bei Interesse an einer Teilnahme oder Rückfragen wenden Sie sich gerne an Herrn Felix Wittstock. Die Kontaktdaten finden Sie in der Außenspalte.

Ansprechpartner Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung:

Felix Wittstock

Telefon: 0341 235 48-2197

E-Mail: felix.wittstock@ufz.de

Mitmachen beim ELER-Videowettbewerb!

Die ELER-Verwaltungsbehörde im Referat Förderstrategie des SMUL ruft zum ELER-Videowettbewerb auf.

Unter dem Motto „Das geht auch!“ werden kurze, maximal dreiminütige Videobeiträge im Kontext der ELER-Förderung gesucht. Es geht um die vielfältigen Fördermöglichkeiten und/oder die dabei entstandenen Projekte des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (EPLR). Als Teilnehmer muss man nicht selbst Begünstigter eines Vorhabens sein.

Den drei Gewinnern des Wettbewerbs winken Preisgelder in Höhe von bis zu 1.000 Euro.

Einsendeschluss ist der 31. März 2020.

Alle Informationen zum Videowettbewerb unter www.eler.sachsen.de.

Kontakt: eler-video@smul.sachsen.de

Veranstaltungen des LfULG von Februar bis April

Veranstaltungen, Schulungen

Datum	Thema	Ort
05.02.20	Betriebszweigauswertung Milch	Köllitsch
05.02.20	Biogas-Fachgespräch – Gärrestausbringung – ein Miteinander von Praxis, Politik und Wissenschaft	Nossen
05.02.20	Weiterbildungsseminar für Betriebsleiter/-innen und Ausbilder/-innen im Regierungsbezirk Chemnitz	Chemnitz
06.02.20	Schadnagerbekämpfung in Anlagen	Köllitsch
06.02.20	Geokolloquium	Freiberg
12.02.20	Fit für die Grobfuttererzeugung	Köllitsch
15.02.20	Grundlehrgang Imkerei – Teil I	Köllitsch
25.02.20	Abschluss Verbundprojekt Sorghum	Nossen
25.-26.02.20	Biogaserzeugung für Anlagenfahrer – Teil II	Köllitsch
26.02.20	Pflanzenschutz im integrierten Obstbau	Dresden
27.02.20	Lammzeit und Reproduktion	Köllitsch
27.02.20	Freiberger Kolloquium	Freiberg
28.02.20	Pflanzenbautagung	Klipphausen
03.03.20	Fachtag Fischerei	Königswartha
05.03.20	Geokolloquium	Freiberg
05.-06.03.20	Sachkunde Tierschutz-Schlachtverordnung	Köllitsch
06.03.20	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Dresden
06.-07.03.20	Praktikerseminar Knacker, Salami, Schinken aus Rind, Schaf und Wild	Köllitsch

**Ansprechpartner für Weiterbildungen
in Köllitsch und Graditz**

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

**Ansprechpartner für alle Veranstaltungen
außer in Köllitsch und Graditz**

Julia Leuschner

Telefon: 0351 2612-2113

E-Mail: julia.leuschner@smul.sachsen.de

Datum	Thema	Ort
07.03.20	Grundlehrgang Imkerei – Teil II	Köllitsch
07.03.20	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Torgau
07.03.20	Tag der offenen Fachschulen	Dresden
10.03.20	Sächsischer Futtertag	Niederwiesa
11.03.20	Praktikertag Biogasanlagenbetreiber	Trebsen/Mulde
14.03.20	Grundlehrgang Imkerei – Teil III	Köllitsch
14.–15.03.20	Schafhaltung in Kleinbeständen	Köllitsch
17.03.20	Direktvermarktung Milchtankstellen	Lichtenwalde
18.03.20	Fachtag Bau und Technik Rind – Innovative Stallsysteme	Köllitsch
19.03.20	Tiergesundheit und Klauenpflege bei Schafen	Köllitsch
20.03.20	Weidespezialist – Teil II	Köllitsch
25.03.20	Fachtag Bau und Technik Schwein	Köllitsch
25.03.20	Umgang mit Selektionstieren – Geflügel	Köllitsch
28.03.20	Grundlehrgang Imkerei – Teil IV	Köllitsch
02.04.20	Unkrautregulierung auf Wegen und Plätzen	Dresden
02.04.20	Workshop Herdenschafhaltung	Nossen
02.04.20	Freiberger Kolloquium: »Der getreue Gewerke Johann Sebastian Bach. Über Zubußzahlungen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert bei Zechen im Freiberger Revier«	Freiberg
04.04.20	Grundlehrgang Imkerei – Teil V	Köllitsch
04.04.20	Homöopathie beim Rind – Notfallapotheke und Arzneimittelherstellung	Köllitsch

Detaillierte Informationen unter: www.lfulg.sachsen.de/veranstaltungen.html

Veröffentlichungen

Neue Veröffentlichungen des LfULG

Schriftenreihen (elektronisch verfügbar)

- Nachhaltiges Flächenmanagement in Stadt und Umland, Heft 12/2019
- Energieeffiziente Assimilationsbeleuchtung, Heft 13/2019
- Korrosionsschäden an sächsischen Biogasanlagen, Heft 14/2019
- Optimierung von Kohlenstoff- und Stickstoffkreisläufen, Heft 15/2019

Broschüren (elektronisch verfügbar)

- Wärmerückgewinnung aus Gülle
- Siedlungsabfallbilanz 2018

Broschüren (elektronisch und als Druckexemplar verfügbar)

- Weiterbildung Gartenbau 2020
- Die Sächsische Gartenakademie – Informations- und Weiterbildungsangebot 2020

Sonstiges

- Veranstaltungskalender des LfULG 2020

Faltblätter

- Fuchskaninchen
- Marderkaninchen
- Sachsen hebt seine Schätze – Wimmelbild der sächsischen Bergbaugeschichte für Kinder und Erwachsene

Detaillierte Informationen unter: www.publikationen.sachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Julia Leuschner

Telefon: 0351 2612-2113

E-Mail: julia.leuschner@smul.sachsen.de

Informations- und Servicestelle Löbau

Geänderte Zuständigkeit für Fördermaßnahmen

Aufgrund personeller Veränderungen in der Informations- und Servicestelle Löbau wurde die Zuständigkeit für die Fördermaßnahmen nach der Richtlinie „Teichwirtschaft und Naturschutz“ (RL TWN/2015) sowie für die Richtlinie „Gewährung von Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten“ (RL AZL/2015) geändert.

Bis 2019 war für diese Fördermaßnahmen Frau Heidi Baresch verantwortlich.

Ab 2020 ist Frau Sabine Steinert für die genannten Richtlinien zuständig.

Frau Heidi Baresch ist weiterhin für die Förderung des ökologisch/biologischen Landbaus (RL ÖBL/2015) verantwortlich sowie gemeinsam mit Herrn Felix Garbe für die Förderung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (RL AUK/2015).

Richtlinien AUK/2015, ÖBL/2015 und TWN/2015 – Verlängerung des bestehenden Verpflichtungszeitraumes

Der fünfjährige Verpflichtungszeitraum wird bei einigen Antragstellern nach den o. g. Richtlinien bereits zum 14.05.2020 erfüllt sein. Daraus ergeben sich für die Antragstellung 2020 Fragen, ob und unter welchen Umständen Neuverpflichtungen oder Verlängerungen von Verpflichtungen möglich sind.

Allgemein gültige Antworten hierzu wurden bereits im Infodienst 4/2019 auf Seite 4 bekannt gegeben.

Für spezielle Anfragen stehen in der Informations- und Servicestelle Löbau Herr Felix Garbe und Frau Heidi Baresch zur Verfügung.

Förderung

Ansprechpartnerin:

Sabine Steinert

Telefon: 03585 454-517

E-Mail: sabine.steinert@smul.sachsen.de

Ansprechpartner:

Heidi Baresch

Telefon: 03585 454-525

E-Mail: heidi.baresch@smul.sachsen.de

Felix Garbe

Telefon: 03585 454-533

E-Mail: felix.garbe@smul.sachsen.de

Ansprechpartner:

Heidi Baresch

Telefon: 03585 454-525

E-Mail: heidi.baresch@smul.sachsen.de

Felix Garbe

Telefon: 03585 454-533

E-Mail: felix.garbe@smul.sachsen.de

Düngung

Laut aktueller DüV gelten ab 01.01.2020 bzw. ab 01.02.2020 folgende Regelungen:

- § 6 Abs. 2: Harnstoff als Düngemittel darf nur noch aufgebracht werden, soweit ihm ein Ureasehemmstoff zugegeben ist oder spätestens innerhalb von 4 Stunden nach der Aufbringung eingearbeitet wird.
- § 6 Abs. 3: Flüssige organische oder organisch-mineralische Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem oder Ammoniumstickstoff dürfen auf bestelltem Ackerland nur noch streifenförmig aufgebracht oder direkt in den Boden eingebracht werden.
- § 12 Abs. 3: Betriebe, die flüssige Wirtschaftsdünger, wie Jauche, Gülle oder Gärückstände aus dem Betrieb einer Biogasanlage erzeugen und mehr als 3 GV/ha (nach Anlage 9 Tabelle 2 DüV) haben oder über keine eigene Aufbringfläche verfügen, müssen für die anfallenden flüssigen Wirtschaftsdünger eine Lagerkapazität von mindestens 9 Monaten oder eine Abgabe an Andere nachweisen können.
- § 12 Abs. 4: Betriebe, die Festmist oder Kompost erzeugen, müssen eine Lagerkapazität von mindestens 2 Monaten nachweisen können.
- Anlage 2: Anzurechnender Mindestwert in Prozent der Ausscheidungen an Gesamtstickstoff bei der Zufuhr von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft (nach Abzug der Stall-, Lagerungs- und Aufbringungsverluste) bei Gülle und Gärückständen von Rindern und Schweinen: 75 % (vorher 70 %).

Aktuelle Hinweise

Bitte beachten Sie weiterhin:

Düngebedarfsermittlung

Vor dem Aufbringen von wesentlichen Nährstoffmengen an Stickstoff (> 50 kg N/ha und Jahr) oder Phosphat (> 30 kg P₂O₅/ha und Jahr) hat der Betriebsinhaber den Düngebedarf der Kultur für jeden Schlag oder jede Bewirtschaftungseinheit zu ermitteln. Der ermittelte Düngebedarf darf grundsätzlich nicht überschritten werden. Es besteht Aufzeichnungspflicht für den ermittelten Düngebedarf einschließlich der zu Grunde liegenden Berechnungen für Ackerland und Grünland.

Weitere Hinweise entnehmen Sie den Infoblättern im Internet unter:

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/umsetzungshinweise-dungeverordnung-20300.html>

Nährstoffvergleich

Bis spätestens 31. März 2020 ist der betriebliche Nährstoffvergleich für Stickstoff und Phosphat für das abgelaufene Düngejahr zu erstellen und zu einem jährlich fortgeschriebenen mehrjährigen Nährstoffvergleich zusammenzufassen.

Ansprechpartner:

Johannes Guder

Telefon: 03585 454-408

E-Mail: johannes.guder@smul.sachsen.de

Erläuternde Hinweise finden Sie in dem Infoblatt 3/2019 unter folgendem Link im Internet:

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Hinweise_zur_Erstellung_der_Naehrstoffvergleiche.pdf

Hinweise zur alljährlichen Amphibienwanderung

Im ausgehenden Winter setzen die Wanderungen der Amphibien (Frösche, Kröten, Unken, Molche und Salamander) zu ihren Laichgewässern ein. Dabei queren sie auch Ackerflächen. Die Tiere sind sehr empfindlich gegenüber Pflanzenschutzmitteln und Dünger. Schnell kommt es zu verätzter Haut, was für die Amphibien tödlich ist. Landwirte können Amphibien schützen, wenn sie bei der Frühjahrsbestellung bestimmte Dinge berücksichtigen.

Die jährliche Wanderung der Amphibien findet je nach Witterungsverlauf von Januar bis Mai statt. Die Tiere wandern hauptsächlich in den Abend- und Nachtstunden bei bodennahen Temperaturen von über 5 °C und bevorzugt feuchter Witterung.

Wanderverhalten am Tag ist eher selten.

Landwirte können folgendermaßen Amphibien schützen:

- Flächen zwischen Laichgewässern und Landlebensräumen extensivieren, begrünen oder stilllegen; es helfen schon 25–50 m Pufferstreifen um die Gewässer; dazu können auch die Möglichkeiten im Rahmen der Greeningverpflichtungen genutzt werden
- besonders in Gewässernähe Rückzugsräume wie Hecken, Gehölzreihen und Feldgehölze anlegen; Totholz oder Steinhäufen belassen; die Anlage von Rückzugsräumen kann nach Richtlinie „Natürliches Erbe“ (RL NE/2014) gefördert werden (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3528.htm>)
- Arbeitsgänge möglichst vor oder nach der Wanderung durchführen (unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu Düngung und Pflanzenschutz)
- Dünger einarbeiten
- Greening: Es bieten sich ökologische Vorrangflächen an; vorzugsweise brachliegende Ackerflächen, Flächen mit Gründecke, Pufferstreifen oder Feldränder

Ansprechpartnerinnen:

Antje Hempel

Telefon: 03578 3374-85

E-Mail: antje.hempel@smul.sachsen.de

Božena Nawka

Telefon: 03578 3374-55

E-Mail: bozena.nawka@smul.sachsen.de

Fachinformationsveranstaltungen

Veranstaltungen

Wie bereits im Infodienst 5/2019 angekündigt, teilen wir Ihnen nachfolgend die Veranstaltungstermine für Februar und März 2020 mit.

Die Teilnahme an den BESyD-Anwenderschulungen melden Sie bitte unter Telefon 03585 454-408 an!

Die Teilnahme an den DIANAweb-Schulungen melden Sie bitte unter Telefon 03585 454-519 an!

Datum/ Uhrzeit	Thema	Veranstaltungsort
11.02.2020 09.00 Uhr	BESyD-Anwenderschulung für fortgeschrittene Nutzer Um Anmeldung wird gebeten!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
11.02.2020 16.00 Uhr	BESyD-Anwenderschulung für Einsteiger und fortgeschrittene Nutzer Um Anmeldung wird gebeten!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
19.02.2020 09.30 Uhr	Stoffstrombilanz – Grundsätze und Bilanzerstellung mittels BESyD Der Boden aus Sicht des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
03.03.2020 17.00 Uhr	Aktuelle Informationen für Schaf- und Ziegenhalter – Schäferagrarstammtisch 2020	Raststätte „Zum Landwirt“, Nieder-Seifersdorf Hauptstraße 107, 02906 Waldhufen
02. - 03.03. 2020 08.30 Uhr	Vorbereitungslehrgang zur Sachkundeprüfung im Pflanzenschutz Veranstaltung ist anmelde- und kostenpflichtig!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
04.03.2020 09.30 Uhr	Rund um den Gewässerschutz	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
17.03.2020 09.30 Uhr	Agrarförderung 2020 Informationen zur aktuellen Antragstellung	Bürgerhaus Niesky Muskauer Straße 31, 02906 Niesky
18.03.2020 18.00 Uhr	Agrarförderung 2020 Informationen zur aktuellen Antragstellung	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
19.03.2020 09.30 Uhr	Agrarförderung 2020 Informationen zur aktuellen Antragstellung	BSZ Löbau, Hörsaal 103 D.-Bonhoeffer-Straße 9, 02708 Löbau
20.03.2020 09.30 Uhr	Agrarförderung 2020 – Anwenderschulung DIANAweb Um Anmeldung wird gebeten!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
23.03.2020 18.00 Uhr	Agrarförderung 2020 – Anwenderschulung DIANAweb Um Anmeldung wird gebeten!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
26.03.2020 09.30 Uhr	Agrarförderung 2020 – Anwenderschulung DIANAweb Um Anmeldung wird gebeten!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau
26.03.2020 14.00 Uhr	Agrarförderung 2020 – Anwenderschulung DIANAweb Um Anmeldung wird gebeten!	Servicestelle Löbau Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau

Ansprechpartner:

Kai Fischer

Telefon: 03585 454-516

E-Mail: kai.fischer3@smul.sachsen.de

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Das LFULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Überregionaler Teil:

Referat Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 351 2612-0, Telefax: +49 351 2612-2099, E-Mail: LfulG@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Informations- und Servicestelle Löbau mit Fachschule für Landwirtschaft

Georgewitzer Straße 50, 02708 Löbau

Petra Niemann, Telefon: +49 3585 454-310, Telefax: +49 3585 454-455, E-Mail: petra.niemann@smul.sachsen.de

Titelfoto:

„An der alten Röder“; Foto: Peter Hase

Gestaltung, Satz und Druck:

Löbnitz Druck GmbH, Radebeul

Redaktionsschluss:

17.01.2020

Gesamtauflage:

3.200 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinnahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Täglich für
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de